



Mitteilen



Kapfenberg:
Gründonnerstag,
28. März, 18:00,
Gemeindesaal

Karfreitag,
29. März, 18:00,
Christuskirche

Ostersonntag,
31. März, 10:00,
Christuskirche
„Neues Grün
wächst“

Ein Gottesdienst für
die ganze Familie

Palbersdorf:
Karfreitag,
29. März, 15:00,
Christuskirche

Turnau:
Karfreitag,
29. März, 10:00,
Mehrzwecksaal



AM PFINGSTSONNTAG, 19. MAI 2024, UM 10:00 UHR

Diese Einladung gilt für ALLE, die zwischen 1959 und 1974 konfirmiert wurden.

Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen und bietet die Möglichkeit, alte Bekannte und Freunde wiederzusehen.

Wir laden zu diesem Festgottesdienst, bei dem vor 50 Jahren oder länger Konfirmierte erneut Gottes Segen empfangen.

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Weil es meist nicht möglich ist, den Lebenswegen ehemaliger Gemeindeglieder zu folgen und aktuelle Anschriften und neue Familiennamen zu erfahren, bitten wir Sie, mit früheren MitkonfirmandInnen Kontakt aufzunehmen, wenn sie Ihnen bekannt sind.

Wenn Sie mit uns die Jubelkonfirmation feiern möchten, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro, Telnr.: 0699 188 77 670, oder schreiben Sie eine Nachricht an pg.kapfenberg@evang.at.

Für Ihre passende Urkunde brauchen wir nur Ihren Namen und das Jahr der Konfirmation.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Helga Stückler



*Wer findet sich
auf dem Foto
von
1974 wieder?
Fotoatelier Theny*

**Ein gesegnetes
Osterfest!**



**Wünschen Ihnen Ihr
Pfarrer Erich Klein,
die Mitglieder der
Gemeindevertretung
und des
Presbyteriums!**

Eineinhalb Jahre Gemeindepfarrer

Ihr Lieben!

„Die Zeit `fliegt`“ – ja, das ist nichts Neues, klar!

Vor allem an den Kindern und Jugendlichen fällt mir das auf: kaum kommt eine große „Horde“ von 14-Jährigen zu uns in die HTL, schon sind wieder gar nicht wenige von ihnen weitergezogen: Lehre, andere Schulen, andere Fachzweige ... Meine eigenen Töchter fanden es nicht so toll, als ich beiden sagte, dass 9./10. Schuljahre nach meiner Erfahrung eher Orientierungsphasen sind.

Aber: kaum kennen gelernt, schon sind aus Teenagern mehr oder weniger ernsthafte und qualifizierte Techniker:innen geworden.

Über diese spezielle Erfahrung hinaus erlebe ich die Fülle einer Gesellschaft als Gemeindepfarrer. Quasi „von der Wiege bis zur Bahre“ bin ich da, oft mehr als mir lieb ist, dabei. Den letzten Weg bei der Verabschiedung und Beerdigung mitzugehen, gehört dazu, zum Leben wie zu meiner Arbeit. Aber Leid und Trauer zu teilen ist sehr durchmischt mit Eindrücken, Gedanken und Gefühlen.

Gott-sei-Dank gibt es auch die vielen positiv geprägten Ereignisse und Erlebnisse: Taufen, Trauungen, kleine Begegnungen über den Alltag verteilt, Gespräche zwischen Tür und Angel usw.

Auf der anderen Seite ist (unsere) Kirche irrelevant geworden. Wahrscheinlich sind wir Evangelischen zu spät und zu wenig aus dem Schatten der einstmaligen großen römisch-katholischen Dominanz herausgetreten.

Wenn es auch 2024 wieder heißt, den Kirchenbeitrag vorzuschreiben und der wie alles andere nicht weniger wird, stellt sich angesichts der Teuerung die Frage, was Ihr dafür bekommt, was Sie dafür bekommen.

So viel steht fest: Evangelisch zu sein bedeutet die Möglichkeit, selbst mitzugestalten und mitzubestimmen. Niemand setzt uns Evangelischen einfach etwas vor, das wir gefälligst zu akzeptieren haben!

In diesem Sinne steht und besteht die Einladung, mit dabei zu sein.

Ihr/Euer Pfarrer Erich Klein



Unser Pfarrer nimmt sicher nichts auf die leichte Schulter!

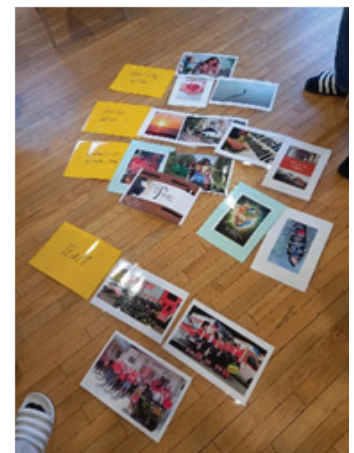
Sie erreichen mich tagsüber unter der **Tel. Nr. 0699 188 77 669**.

Ich bin auch gerne bereit Hausbesuche zu machen
und mit dem Abendmahl zu Ihnen zu kommen.

Wenn die Noten feststehen,
der Pfarrer im JUFA in Bruck ist (und nicht in der HTL auf der Konferenz),
35 Jugendliche aus 8 Pfarrgemeinden,
3 Jugendliche als Mitarbeitende,
die diversen Ehrenamtlichen und Pfarrer:innen,
der neue Jugendreferent,
schließlich sogar der Superintendent ...
... zusammenkommen ...
... dann ist das Wochenende für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Mürztal und Murtal, sogar vom Erzberg und aus dem Liesing/Paltental!

So war es vom 8. bis 10. Februar der Fall!
Wir verbrachten wieder ein dichtes, anstrengendes Wochenende miteinander.
Bettina Boiger, unsere neue Presbyterin und Jugenddelegierte, war am Samstag mit dabei. Es war interessant und toll!
Denis Gleitner, unser neuer Jugendreferent von der evangelischen Jugend Steiermark, begleitete uns qualifiziert und unterhielt uns auch.
Manfred Perko, inzwischen im Unruhe-Stand, ehemals Jugendpfarrer/ Gemeindepfarrer/Administrator im Mürztal, jetzt in der Pfarrgemeinde Mürzzuschlag-Kindberg, ließ uns als Doyen der Jugendarbeit erleben, was Erfahrung ist.
Wolfgang Rehner, unser Superintendent, zeigte, dass er -immer noch!- mit Jugendlichen arbeiten kann.
Wie jedes Jahr war es ein Erlebnis: ich kannte zwar die Planung, aber längst nicht alle Beteiligten! So ließ ich mich überraschen, wie die anderthalb Tage – und zwei Nächte! – sich entwickeln.
Unsere drei Konfirmandinnen hielten sich tapfer.
Alle Beteiligten fuhren um Erfahrungen reicher und gesund nach Hause.
Allen Nachbargemeinden und ihren Konfis wünschen wir eine gute und gesegnete Zeit im Konfi - Kurs, und eine schöne Konfirmation!
Uns wünschen wir dasselbe!

Pfarrer Erich Klein



Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Der ökumenische Weltgebetstag fand am Freitag, dem 1. März, in unserer Gemeinde statt. Dieses Jahr wurde er von Frauen aus Palästina vorbereitet.

Seit dem 7. Oktober, dem Tag des Terrorangriffs der Hamas auf die Zivilbevölkerung in Israel, stand dieser Tag unter einem besonders schwierigen Stern.

Auf beiden Seiten gibt es großes Leid. Der Titel des Gottesdienstes, „... durch das Band des Friedens“, ist aktueller denn je.

Wir hoffen auf Frieden in Israel/Palästina und beten für den Frieden. Wann, wenn nicht jetzt, sollen Christinnen und Christen sich zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu Bitten um Frieden zusammenschließen?

Wir hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Israel/Palästina, im Nahen Osten, wieder neu zu knüpfen. Wir hoffen und bitten Gott darum. Ein Friede, der Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region ermöglicht.



Geburtstagstreffen über 70



Wir freuen uns, unseren Gemeindegliedern ab ihrem 70. Geburtstag persönlich gratulieren zu dürfen, wenn wir sie in den Gemeindesaal zu einer kleinen Geburtstagsfeier bei Kaffee, Kuchen und Pikantem einladen.

Es ist immer wieder spannend, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die aus ihrem reichen Lebensschatz erzählen.

Der nächste Termin ist am

Mittwoch, 20. Juni, um 16 Uhr,
im Gemeindesaal in Kapfenberg.

Erinnerungen an Helga Köttritsch



Psalm 23, 1+6:

*Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln,
Ich werde bleiben im Hause
des HERRN immerdar.*

Leider habe ich Helga Köttritsch erst kennengelernt, als es ihr nicht mehr gut ging. Sie sprach immer wieder davon, dass sie Angst hat, es könnte ihr genauso gehen wie ihrer Mutter. Sie vertraute mir an, dass sie vor den Gottesdiensten nicht schlafen kann.

Ich versuchte, sie ein wenig unter meine Fittiche zu nehmen und musste erkennen, wie rasch die Demenz ihren Verlauf nahm.

Bei den kleinen gemeinsamen Wanderungen wirkte sie immer orientierungsloser.

Der Bibelkreis, dessen Führung ihr Lasse Collmann übergab, begann sie zu überfordern.

Die Angstzustände vor ihren Gottesdiensten nahmen zu, nicht grundlos, leider.

Helga war voller Hingabe und Pflichtbewusstsein Lektorin.

Durch ihre Gottesdienste wuchs und reifte in mir der Gedanke, selbst Lektorin zu werden.

Noch etwas möchte ich von Helga erzählen:

Helga sprach vor der Bibelkreisstunde immer ein Gebet.

Das Gebet klang so ausgefeilt, als würde sie es aus einem Gebetbuch herauslesen oder auswendig hersagen.

Darauf angesprochen sagte sie:

„Das habe ich nicht extra vorbereitet.

Wenn ich zu beten anfangen, dann fließt es einfach so aus mir heraus“

verfasst von Margit Bader

Wir trauern um:

Helga Köttritsch im 80. Lj.

Marianne Pichlbauer im 102. Lj.

Franz Praschl im 73. Lj.

Brigitte Karner im 63. Lj.



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er/sie stirbt.“ Joh. 11,25

Als unser evangelisches Gemeindeglied erhalten Sie, wie jedes Jahr um diese Zeit, die aktuelle Kirchenbeitragsvorschreibung – und das in einer Zeit, in der viele durch die hohe Inflationsrate oft andere Sorgen haben und womöglich um ihre Arbeit und wirtschaftliche Existenz bangen.

Diesmal ist ein Brief unseres Bischofs Michael Chalupka beigelegt.

Deshalb wenden wir uns auf diesem Wege an Sie, um Sie daran zu erinnern, dass Sie wie in den vergangenen Jahren mit uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie Fragen dazu haben.

Außerdem wollen wir Ihnen wieder verschiedene Möglichkeiten einer Erleichterung aufzeigen:

- Sie könnten den Beitrag als Dauerauftrag in monatlichen Raten bezahlen.
- Sie könnten mit uns telefonisch Kontakt aufnehmen (**0699 188 77 670**), damit eventuelle Härtefälle gemeinsam abgefangen werden können.
- Sie könnten mit Ihren Unterlagen bei uns am Freitag Vormittag oder nach telefonischer Vereinbarung (siehe oben) im Büro zu einem hilfreichen Gespräch vorbeikommen oder den Beitrag persönlich einzahlen.
- Sie könnten auch eine E-Mail an **PG.Kapfenberg@evang.at** schreiben und Ihr Anliegen formulieren.
- Unter „**www.gerecht.at – Ihr Beitragsrechner**“ können Sie die Höhe Ihres Kirchenbeitrages auch selbst ermitteln.

Es ist uns in Kapfenberg möglich, auf Ihre Wünsche und Sorgen einzugehen und es ist in unserem Sinne, eine für alle mögliche akzeptable Lösung zu finden. Wir sind froh und dankbar über jeden Betrag, der gleich eingezahlt wird, damit die Arbeit in unserer Pfarrgemeinde weitergehen und der Betrieb aufrechterhalten werden kann.

Die Evangelische Pfarrgemeinde wird ausschließlich von Ihrem Kirchenbeitrag und freiwilligen Spenden erhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue!

Ihr Kurator



Mag. Günter Peroutka



Ostersonntag:

„Neues Grün wächst“ - ein Gottesdienst für die ganze Familie

Wir entdecken mit der Kirchenmaus Bettina das frische Grün nach dem langen Winter....

Alle Kinder sind mit ihrer Familie herzlich dazu eingeladen!

Nach dem Gottesdienst werden wir uns auf die Suche machen, ob es außer dem frischen Grün noch etwas zu finden gibt.

Es ist ja **OSTERN!**



= Gottesdienst mit Abendmahl



= gemeinsames Essen

Datum und Uhrzeit	(Liturgischer) Anlass	Ort	
Do 28.03. - 18:00	Gründonnerstag	Kapfenberg	 
Fr 29.03. - 10:00	Karfreitag	Mehrzwecksaal Turnau	
Fr 29.03. - 15:00	Karfreitag	Palbersdorf	
Fr 29.03. - 18:00	Karfreitag	Kapfenberg	
So 31.03. - 10:00	Ostersonntag	Kapfenberg	
So 07.04. - 10:00	GD Quasimodogeniti mit Konfis	Kapfenberg	
Mi 10.04. - 15:00	Frauenkreis	Kapfenberg	
So 14.04. - 10:00	GD Misericordias Domini	Mehrzwecksaal Turnau	
So 21.04. - 10:00	GD Jubilate mit Konfis	Kapfenberg	
Mi 24.04. - 15:00	Frauenkreis	Kapfenberg	
So 05.05. - 10:00	GD Rogate mit Konfis	Kapfenberg	
Mi 08.05. - 15:00	Frauenkreis	Kapfenberg	
So 12.05. - 10:00	GD Exaudi	Kapelle Turnau	
So 19.05. - 10:00	Jubelkonfirmation	Kapfenberg	
Mi 22.05. - 10:00	Frauenkreis	Kapfenberg	
So 02.06. - 10:00	GD 1. So n Trinitatis m. Konfis	Kapfenberg	
Mi 05.06. - 15:00	Frauenkreis	Kapfenberg	
Fr 07.06. - 19:00	Lange Nacht der Kirchen	Kapfenberg	
So 09.06. - 10:00	GD 2. So n Trinitatis	Kapelle Turnau	
So 16.06. - 10:00	Konfirmation	Kapfenberg	
Mi 19.06. - 15:00	Frauenkreis	Kapfenberg	
Mi 26.06. - 16:00	Geburtstage über 70	Kapfenberg	

Ein aufrichtiges „VERGELT'S GOTT“ für die Einzahlung Ihres Kirchenbeitrages und ein weiteres DANKESCHÖN an alle, die unsere diakonische Arbeit mit einer Spende an den Solidaritätsfonds, Kto.Nr.: AT83 2081 5000 4017 6042, unterstützen. Wir können damit Kapfenberg - Gutscheine kaufen und immer wieder Menschen ein bisschen helfen.

Bürozeiten
zu Fragen des Kirchenbeitrages:
Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung:
Tel. 0699 188 77 670